

# Während der Ball rollt, steht ESG-Europameister fest

Im Finale konnten sich die Niederlande mit 2:1 knapp gegen die Schweiz durchsetzen und sich den Titel sichern

**Börsen-Zeitung, 14.6.2024**

Am 14. Juni startet die Fußball Europameisterschaft 2024 mit dem Eröffnungsspiel zwischen dem Gastgeber Deutschland und Schottland. An zehn Spielorten wird das Großereignis über vier Wochen den neuen Europameister mit dem abschließenden Finale am 14. Juli in Berlin



**Daniel Sailer**

Leiter des Sustainable Investment Office bei Metzler Asset Management

ausspielen. Während der Ball in den Stadien noch rollt, haben wir bereits den ESG-Europameister (Environment Social Governance) gekürt: Die Niederlande.

Wie kam es dazu? Im Rahmen unserer aktuellen ESG-Studie „Wer wird ESG-Europameister“ hat das Autoren-Trio einen ESG-Ländervergleich durchgeführt, der sich auf die Systematik der Fußball

Europameisterschaft 2024 stützt und deren Teilnehmerländer einbezieht.

Für die Ermittlung des ESG-Europameisters haben wir in der Gruppenphase auf Daten aus dem ESG-Government-Report von MSCI zurückgegriffen. Hierbei wurden die Faktoren Treibhausgasemissionen, das Management von Energieressourcen, Geschlechtergleichstellung und das ESG-Gesamtrating einbezogen. Die Teams traten entsprechend dem Spielplan gegeneinander an. Der jeweils relativ bessere Wert der vier Faktoren wurde mit einem Tor bewertet, das ESG-Gesamtrating ging doppelt in die Torwertung ein. Sollte ein Wert oder ein Rating identisch sein, wurden keine Tore erzielt. Sofern nach Austragung der Gruppenphase ein Gleichstand vorlag, setzte sich die Mannschaft mit dem besseren nominalen ESG-Rating durch.

## Die K.O.-Phase

In der K.O.-Phase haben wir die Sichtweise über die Länderratings hinaus erweitert und die Unternehmen des jeweiligen Landes mit einbezogen. Wir haben aus den jeweiligen MSCI-Länderindizes einen gewichteten Durchschnittswert für das MSCI ESG-Rating und die durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität ermittelt. Zusätzlich wurde als dritter Wert weiterhin das MSCI ESG-Gesamtrating der Länder verwendet.

In der K.O.-Phase zählte jeder gewonnene Wert mit einem Tor.

Aufgrund nicht vorhandener Länderindizes mussten wir für Kroatien, Georgien und Rumänien anstatt des gewichteten ESG-Ratings der Unternehmen das nominale MSCI ESG-Rating der Länder verwenden. Zusätzlich führten die fehlenden Daten zur CO<sub>2</sub>-Intensität für diese Länder dazu, dass sie im relativen Vergleich den Kürzeren zogen.

In unserer ESG-Europameisterschaft konnten sich die Niederlande mit 2:1 knapp gegen die Schweiz im Finale durchsetzen und sich den ESG-Europameistertitel sichern. Dies hatte sich in der Gruppenphase zunächst nicht abgezeichnet, da sich die Niederlande mit den Werten aus dem Government-Report lediglich auf Platz drei hinter Frankreich und Österreich in Gruppe D einordneten. Die Niederlande schneiden im ESG-Government-Report mit einem Gesamtrating von „A“ ab. Das gute ESG-Rating ist insbesondere auf die starke Performance im Bereich Governance zurückzuführen. Hier erzielen die Niederlande absolute Spitzenwerte im Bereich der Korruptionsbekämpfung und der Stabilität des politischen Systems.

Auch im sozialen Bereich schneiden die Niederlande gut ab. Insbesondere im Bereich Humankapital werden in der Grundversorgung, Lebenserwartung und

Bildung sehr gute Werte erreicht. Lediglich im Umweltbereich haben die Niederlande weiterhin Aufholbedarf und liegen nur im Bereich des globalen Durchschnitts. Die Niederlande haben sich wie viele Länder mit dem Pariser Klimaabkommen verpflichtet bis 2050 klimaneu-

*Das gute ESG-Rating ist insbesondere auf die starke Performance im Bereich Governance zurückzuführen. Hier erzielen die Niederlande absolute Spitzenwerte.*

tral zu werden. Darüber hinaus möchte die Regierung zusätzlich eine Kreislaufwirtschaft schaffen. Bereits in sechs Jahren soll eine Reduzierung der Ressourcennutzung um 50% erzielt werden. Es ist der Eindruck zu gewinnen, dass sich die Niederlande ihrer geografischen Besonderheit seit Jahren bewusst sind und im Thema Klimaschutz zu den Vorreitern gehören möchten.

Die Unternehmen mit der höchsten Gewichtung im MSCI Netherlands sind: ASML Holding, ING Groep, Prosus, Wolters Kluwer und Adyen. Mit einem Anteil von ungefähr 45% war ASML Holding der wesentliche Treiber für die Performance der Niederlande in der K.O.-Phase. Eine ähnliche Verteilung ist bei der Sektorenallokation zu beobachten. Die Informationstechnologie nimmt gut die Hälfte der Sektorengewichtung ein. Ein weiterer großer Anteil mit 16,2% entfällt auf Titel der Finanzbranche. Folglich birgt der Index ein hohes Risiko aufgrund schlechter Diversifikation.

Dennoch zeigt die Performance, dass der MSCI Netherlands mit dem MSCI World in den vergangenen Jahren überwiegend mithalten und ihn in einigen Phasen gar schlagen konnte. Dies ist in Teilen mit dem hohen Anteil an Technologietiteln zu begründen, die in jüngerer Vergangenheit stark abschnitten. Die positive Wertentwicklung von Unternehmen mit guten ESG-Profilen deckt sich zudem mit unseren jüngsten Untersuchungen für ein globales Aktienuniversum. So erzielten die 20% der Unternehmen im MSCI ACWI Index mit den höchsten MSCI-Ratingscores in den vergangenen fünf Jahren eine signifikante Outperformance. Die bereits erwähnten Top Fünf nach Gewichtung haben einen durchschnittlichen ESG-Score von 8,3 auf einer 10-Punkte-Skala.